

Break Out

Die Natur findet ihren Weg. Selbst durch harte, trockene Erde, durch Risse und scheinbar unüberwindbare Hindernisse sucht sich das Leben seinen Weg nach aussen.

Für mich steht das Blatt für diese Kraft des Wachstums. Es wirkt zart und verletzlich und besitzt doch die Stärke, sich aus seiner Umgebung herauszuarbeiten. Die Risse in der Erde erinnern dabei an Widerstände, Begrenzungen und Situationen, in denen wir uns festgehalten oder eingeeengt fühlen.

Vielleicht kennen wir alle Momente, in denen etwas in uns nach draussen drängt – eine Idee, eine Veränderung, ein Bedürfnis oder einfach der Wunsch, wieder mehr wir

selbst zu sein.

**Dabei muss ein „Break out“
nicht immer ein Kampf sein.
Vielleicht geht es weniger
darum, etwas mit Gewalt zu
durchbrechen, als darum,
dem eigenen Wachstum zu
vertrauen.**

**Denn die Natur fragt nicht, ob
sie wachsen darf.**

Sie sucht sich ihren Weg.

**Und vielleicht müssen auch
wir manchmal nicht wissen,
wie wir ausbrechen. Vielleicht
müssen wir nur zulassen,
dass etwas in uns wachsen
darf.**